

# 115. Halluluja!

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769

M: Karl August Groos 1817

(Freiheit, die ich meine)

1. Gott, dein Lob aus - brei - ten, ist der En - gel Lust;  
Dies muss auch bei Zei - ten Men - schen sein be - wusst.

Ja, die klei - nen Kin - der sol - len früh und spät  
rüh - men, Herr, nicht min - der dei - ne Ma - jes - tät.

2. Mein Herz denn auch mache / dir zum Psalterspiel; / meine ganze Sache, / meines Lebens Ziel / sei, dich Gott zu loben! / Mein Geist, von der Erd' / sanft zu dir erhoben, / deine Harfe werd'!

3. Dein Geist selbst sie rühre, / spiel' im Herzensgrund, / Sinn und Andacht führe, / sing' auch durch den Mund! / Mein Nichts, meine Blöße / ist der tiefe Ton, / dein All, deine Größe / ihn erhebet schon.

4. Also soll dir singen / nicht der Mund allein, / noch mein Lied erklingen / bloß mit Schall und Schein, / nein, Gesang und Loben / herzlich soll geschehn; / mit den Engeln droben / wird's noch besser gehn.